



Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Weiterbau der A 100 muss sein! Fuhrgewerbe-Innung fordert die Regierungskoalition in Berlin zur Unterstützung des Weiterbaus auf!

(Berlin, 20.04.2010) Vom Transportgewerbe wird in der öffentlichen Diskussion immer wieder gefordert, Ver- und Entsorgungsverkehre effizient, umweltschonend und den Erfordernissen der Verkehrssicherheit Rechnung tragend abzuwickeln.

„Gerade auch aus diesen Gründen ist der geplante Weiterbau der A 100 dringend notwendig“, betonte der Vorsitzende der Innung, Michael Eichen anlässlich der Übergabe der Unterschriften von Befürwortern an Verkehrspolitiker der Fraktionen SPD und Linkspartei am heutigen Dienstag im Abgeordnetenhaus von Berlin. „Gerade aus diesen Gründen ist die ablehnende Haltung des Senats für uns unverständlich“, so der Innungsvorsitzende weiter. Im Interesse der eingangs genannten Gründe bemühen sich die Transportunternehmen, Durchgangsverkehre durch Wohngebiete und andere innerstädtische Areale auf das Notwendigste zu mindern, es muß aber sinnvolle Alternativen geben. Die A 100 ist eine solche Alternative, die es ermöglicht, bei Lieferverkehren lediglich „die letzte Meile“ auf dem eigentlichen Straßennetz zu fahren.

Jede vom Straßennetz der Innenstadt auf die Autobahn verlagerte LKW-Fahrt stärkt die Verkehrssicherheit, senkt das Unfallrisiko für Fußgänger und Radfahrer und entlastet innerstädtische Quartiere von Schadstoff- und Lärmimmissionen. Deshalb muss alles getan werden, den Weiterbau zügig voranzutreiben, so die Innung.

Die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. ist seit über 120 Jahren Berufsverband der Gütertransport- und Busunternehmer, des privaten Mietwagen- und Krankentransportgewerbes in der Region und betreut rund 500 Mitgliedsunternehmen in Berlin und Brandenburg.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93
e-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de